

# Schorndorfer Anzeiger

W. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Dienstag den 18. April 1893.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag.  
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 Pf., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pf.

Insertionspreis:  
In der ersten Zeile oder deren Raum 10 Pf.  
In den folgenden Zeilen 5 Pf.  
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

### Württembergischer Landtag.

24. Sitzung, 13. April. Beratung des Etats des Finanzministeriums. Die Endabstimmung über das landw. Nachbarrechtsgesetz erfolgt mit 78, allen abgegebenen Stimmen. In der 25. Sitzung wird die Finanzabteilung der Kameralverwaltung, Befolgung der Kameralverwaltung u. die Frage vor, ob die Beamten der Bezirksämter des Finanzdepartements bei den öffentlichen Wahlen im Regierungsdienst zu wirken haben. Staatsminister Dr. v. Niede erwidert: Im Verufe der Bezirksämter liege es nicht, bei politischen Wahlen irgendetwas thätig zu sein. In Wälde werde die Frage bei einem anderen Anlaß zur Sprache kommen. Der Etat des Fin.-Dep. ist mit der Beratung über Kap. 107 erledigt.

### Württemberg.

Ulm, 15. April. Die Nachforschungen nach dem Mörder des Fräulein Reuß werden immer noch eifrig fortgesetzt, bis jetzt aber ohne jeden Erfolg. Auch die Fußspuren am Thator, von welchen sofort Gypsabgüsse genommen wurden, haben sich als die Fußspuren der Ermordeten selbst herausgestellt, so daß auch dieser schwache Anhaltspunkt sich verflüchtigt hat. Mannheim, 11. April. Die Kontrolle-Versammlung am Samstag hatte ein blutiges Nachspiel. Ein junger Mann wurde von einem andern bei einer Rauferei in den Kopf gestoßen, so daß das rechte Auge wohl verloren sein wird.

Den hunderttausendsten Einwohner hat die Stadt Charlottenburg, wie durch polizeiliche Anmeldung festgestellt werden konnte, am 6. d. M. erhalten. Das frohe Ereignis, welches der Bevölkerung durch eine Extra-Ausgabe der Charlottenburger Zeitung verkündet wurde, ist durch die Geburt eines Mädchens eingetreten, das dem Paketbriefträger Werner, Kleißenstraße 16, geboren wurde und die Namen Frida Elisabeth Agnes hat. Dem Kinde fällt eine Prämie von 300 Mark zu, welche der Stadtrat Ebbelmann für den hunderttausendsten Charlottenburger ausgesetzt hat. Infolge jugendlichen Leichtsinns ereignete sich vorgestern in Augsburg im Hofe des Schreinermeisters Bauer ein schwerer Unglücksfall. Man war mit dem Aufziehen von schweren Brettern beschäftigt, wobei zwei etwa 14- bis 15-jährige Knaben mithalfen. Als man mit der Arbeit fertig war, hängten sich die beiden Knaben an das Aufzugseil und ließen sich in die Höhe ziehen. In der Höhe des dritten Stockwerkes angekommen, stürzten beiden plötzlich herab. Einer brach beide Beine und erlitt erhebliche innere Verletzungen, der Andere Bein- und Armbrüche und ebenfalls innere schwere Verletzungen. Mes, 13. April. In der vergangenen Nacht wurde ein Dirne Namens Führer von einem jungen Manne ermordet, nachdem er wenige Stunden zuvor ein anderes Mädchen zu erdroffeln versucht hatte. Der Thäter ist spurlos verschwunden.

### Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf, 16. April. Am nächsten Dienstag abend 8 Uhr findet im Kronensaal ein einmaliges Auftreten des Ungarischen Damen- und Herren-Zigeunerorchesters statt, dessen Mitglieder in ihren verschiedenartigen bunten Nationalkostümen einen malerischen Anblick gewähren. Die Frauen tragen insbesondere sehr kleidsam an Farben und Schmuck. Die Leistungen sind nach vorliegenden Berichten brillant und besonders die ungarischen Tänze und Volkslieder, bei denen Tamburin, Castagnetten, Symbel u. zu wirksamer Verwendung kommen. Es liegen uns Zeugnisse vor von verschiedenen fürstlichen Personen und von den ersten Musikautoritäten. Auch wurde dem Orchester die höchste Anerkennung auf der Pariser Weltausstellung 1889 zu teil. Man darf deshalb auf einen sehr interessanten genussreichen Abend rechnen.

Schorndorf, 16. April. Wir machen ganz besonders auf das am nächsten Dienstag im Kronensaal stattfindende Zigeuner-Concert aufmerksam. Es ist den Einwohnern von Schorndorf und Umgebung günstigste Gelegenheit geboten etwas zu hören was sonst gewöhnlich nur in Großstädten möglich ist. Da erst am Mittwoch die Kapelle ihre erste Aufführung im Stadtgarten in Stuttgart und im Kaiserhof am folgenden Tage so wird der Dienstag benützt, den Schorndorfern einen seltenen Kunstgenuss zu bieten.

Es braucht wohl nicht versichert zu werden daß die Kapelle nur Vorzügliches bietet, dafür bürgt uns ja der Umstand, daß sie für den Stadtgarten und den Kaiserhof Stuttgart fest engagiert sind. Um auch Familien den Eintritt zu erleichtern sind die Preise für 3 Bilette auf 1 M. 50 Pf. herabgesetzt während die einzelnen Bilette 60 Pf. kosten und der Kapellenpreis 75 Pf. ist.

### Deutsches Reich.

Berlin, 14. April. Das Abgeordnetenhaus nahm in zweiter Lesung das Gesetz wegen Aufhebung einiger direkten Staatssteuern in der Fassung der Kommission an.

Berlin, 15. April. Dem „Vorwärts“ zufolge wird die sozialdemokratische Fraktion den Antrag Althwards auf Niederlegung einer besonderen Commission, welche dem Reichstag über den Inhalt der Althwardschen Akten berichten soll, unterstützen.

### Oesterreich-Ungarn.

Wien, 15. April. Die Dittschau Naghscolanz bei Koschau brennt. Die Dittschau Komitat ist vollständig abgebrannt; 51 Wohnhäuser wurden eingeebnet.

### Belgien.

Brüssel, 14. April. Die Zahl der Personen, die bei den gestrigen blutigen Zusammenstößen verwundet wurden, ist größer als zuerst angegeben; mehrere Polizisten, Gendarmen und Mannschaften liegen im Sterben.

oft die Rede war. Nach zweifelhafte Reise wurde bei einem Holze auf der Insel Zingst Halt gemacht. Wir mußten aus dem Wagen steigen und nun ging es auf schmalen Fußpfaden in dem Holz eine Viertelstunde fort, wobei ich den Ortsinn der Schillaren bewunderte, denn wir gingen auf oft durchkreuzten Wegen. Mäßig signalisierte der Anführer unsere Ankunft mit 2 Pistolenhüssen, die sofort erwidert wurden. Gleich darauf traten wir aus dem Holze und waren nahe an einem Bivouac, unweit dem Dorfe Zingst. Ein Husaren Offizier, welcher als der Lieutenant Graf von Wolke genannt wurde, empfing uns, den Umständen nach ziemlich artig. Er führte uns in das Dorf, setzte uns ein mehr als mageres Frühstück vor, zu welchem wir indes keinen Appetit bezogen und verabredete darauf mit uns unsern weiteren Transport. Es war uns nämlich empfindlich, mit einer großen Escorte in Stralsund — wo man uns kannte — einzufahren zu sollen; der Graf bewilligte uns daher, auf unsere Bitten, den vorher erwähnten hübschen jungen Husaren als einzigen Begleiter; (Fortsetzung folgt.)

### Der Zug Schills nach Stralsund im Jahr 1809.

Aus dem Nachlaß eines Zeitgenossen.  
(14. Fortsetzung.)

In diesem Augenblicke trat ein Holzwärter ins Zimmer, angeblich um einen Schnaps zu trinken, und von diesem erfuhr wir, daß die Frau seines Oberförsters — dessen neues schönes Haus wir neben dem oben erwähnten Holze sehen konnten — über unser Schicksal betrübt sei und daß, wenn wir uns gleich nach ihrem Hause gewandt hätten, sie uns, obgleich ihr Mann abwesend sei, sicher nach dem Wellenburgischen fortgeholfen haben würde, denn sie sei eine Wellenburgin von Geburt. Sie ließ zugleich fragen, ob wir Geld bräuheten und von ihr annehmen wollten. Wir hatten bald Ursache, uns zu freuen, daß edle Anerbieten ausgeteilt zu haben. Denn wir wurden rein ausgeplündert. Zum Lobe der Dorfbewohner muß ich noch erwähnen, daß sie sich auch nicht die geringste Unbill gegen uns erlaubten, ja selbst die Wirtin sah nach dem

gehabten großen Schrecken kein Machebedürfnis zu fühlen, denn sie machte uns eine Rechnung, die noch unter dem bescheidenstem Masse war und erwähnte ihrer Gesangschaft in dem Schussel mit keinem Worte. Das Detachement, welches uns gefangen genommen hatte, bestand aus zehn Husaren, neunzehn Jägern und vielen nur halb oder gar nicht uniformierten Leuten, die man nach ihren Waffen (der Pique), „Piquenier“ nannte. Der Anführer, ein alterer Wachtmeister, forderte unser Ehrenwort, daß wir bis zur Ankunft bei seinem Offizier keine Gelgenheit zur Flucht benutzen wollten, was wir in der damaligen Lage natürlich nicht verweigerten. Gleich darauf bestiegen wir die Wagen und machten nun fast denselben Weg, wie am frühen Morgen, wieder zurück.

Meine Stimmung und mein Gefühl bei dieser Fahrt und andern bald folgenden Ausritten mag ich nicht beschreiben; man kann sie sich ausmalen, wenn ich versichere, daß ich aus einer angenehmen Situation herausgerissen, mich plötzlich in eine Lage versetzt sah, in welcher ich meine Zukunft auch nicht einmal wahrscheinlich berechnen konnte, da von einer Ueberfahrt Schill's nach England

### Der Einzug des Brandtassengeldes

pro 1. Januar 1893 findet nächsten Montag den 17. ds. Mts., von vormittags 8 Uhr an auf dem Rathaus statt, und werden die Gebäudebesitzer hierdurch mit dem Bemerkten, daß auf 100 Mark Umlagekapital 10 Pf. umgelegt werden, zur Bezahlung ihrer Schuldbigkeit aufgefordert. Schorndorf, 12. April 1893.

### Saftigen Emmenthaler- & Schweizerkäse la. Kräuter- & Limburgerkäse

empfiehlt billigst Chr. Bauer.

bestehend seit 1825 Kölnisches Wasser bestehend seit 1825 von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch geprüft vom kgl. Medizinal-Kollegium und von ärztlichen Autoritäten bei Augenleiden & geschwächten Gliedern als unübertroffen empfohlen. In Flaschen à 35, 60 und 100 Pfg. Alleinverkauf für Schorndorf bei Chr. Bauer.

### Lehr-Verträge

sind vorrätig in der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Am kommenden Dienstag, den 20. April, vorm. 9 Uhr werden im Schloßhof hier verkauft: 1 Solz- und 1 Handfäße, 1 Kappe, 1 Art. 2 Rechen, sowie verschiedene Bier- und Weinflaschen.

### Virg. Pferdeshuhmais

ist eingetroffen und empfiehlt billigst B. Virkel neue Straße.

### Emdharz

neuer eingetroffener prima ewigen und breiten

### Kleefamen

empfiehlt bestens Chr. Ziegler.

### Pferdemarkt-Jose

bei Paul Kohler.

### Wohnung zu vermieten.

Zu meinem Hause, Bahnhofstraße 57, ist in Folge Todesfalls sogleich längstens aber bis Frobot, eine Wohnung von 2 oder 4 Zimmern nebst Zugehör an eine geordnete Familie zu vermieten. Posthalter Stähle.

### Gottesdienste der Wesleyanischen Methodistengemeinde.

Am Sonntag den 16. April. Morg. 9 1/2 Uhr S. Claß. Abend 7 1/2 Uhr S. Claß. Mittwoch ab. 8 U. S. Groß. Samstag abends 8 U. M. Claß.

### Knopffabrik.

Ein ordentliches Mädchen von 17-20 Jahren sucht. Wer, sagt die Redaktion.

### kleine Logis

zu vermieten Sohnader's Wittwe.

### Gottesdienste.

Evangelische Kirche. Am S. Miß. Dom. (16. April.) Konfirmation. Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Gros. Nachm. 4 Uhr Predigt Herr Stadtvicar Höck.

### Brennholz-Verkauf.

Mittwoch den 19. April d. J., im Anschluß an den staatlichen um 9 1/2 Uhr beginnenden Beugholz-Verkauf im Lamm in Adelberg aus dem Gemeindevwald: Nm: 3 eichene Krügel, 12 Nadelholzschüter, 3 Nadelholzprügel, 61 Nadelholz-Kloßholz- und 21 Nadelholz-Auschuß. Zusammenkunft zum Vorzeigen um 7 Uhr an der Börtlinger Sägmühle. Den 13. April 1893.

### Fahrrad-Verkauf.

Am Samstag den 22. April verkaufe ich im Gasthof zum Hirsch von morgens 8 Uhr an gegen Baarzahlung folgende Gegenstände: Einwas Harenkleider, viele sehr gute Betten und Bettgewand, Matrasen und Bettröste, Tafeltücher, Servietten, Teppich, 1 Partie Fahnen, groß und klein. Schreinerwerk: 1 doppelter Kleiderkasten, 1 Waschtischkasten, einfache Kleiderkästen, 1 Küchekasten, 1 runder, 1 Oval- und andere Tische, 3 Nachtschischen, 1 Waschtisch, 1 Schichtpult, 1 Stubenstühle, 2 Reiserkormmode, 5 Bettladen, 12 Brüttesessel, Krant- und Bohnerständer, kleine Kästchen von 30 Liter, 1 neuer Krantstobel, 1 Messerputzmaschine, Spiegel und Porträts, grüne Flaschen, Küchengehirr, worinnen Kupfertasteröl, Porzellan, Glas und allerlei Hausat.

Schultheißenamt. Schurr.

### Ungarn in Deutschland.

Auf ihrer ersten Konzert-Tournee. Kronensaal Schorndorf. Dienstag den 18. April, abends 8 Uhr Einmaliges großes ungarisches

### National-Konzert

mit Gesang & Tanzsätzen des berühmten österreichisch-ungarischen Herren- & Damen-Zigeuner-Orchesters. Großartige Geigen-, Gymbal- & Piffon-Virtuosen in ihrer malerischen Nationaltracht. Unter Mitwirkung der Geigenvirtuosin Fräulein Urbani. Aufführung von National- und Charaktertänzen, getanzt von Herren und Damen der Kapelle, bekannt von der Pariser Weltausstellung im Jahre 1889. Obige Kapelle konzertierte mit großem Erfolge in Hannover Nept's Tivoli und Castan's Panoptikum in Berlin, Tiergarten in Griefeld.

Billetts sind vorher zu haben in der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei: Einzelkarten 60 Pf., Familienbilletts, für 3 Personen gültig 1 M. 50 Pf. — Kassenpreis 75 Pf. — Schüler und Kinder 30 Pf. oder 2 auf 1 Billet.

### Ziehungen unbedingt am 20. & 28. April

Brenzer Geldlose à 2 Mt. 11 Lose 20 Mt., Freiburg. Geldlose 3 Mt. 4607 Geld-Gewinne. Haupttreffer baar Mt. 50,000, 2mal Mt. 20,000, 2mal Mt. 10,000, 5000, 3000, 1000 u. s. w. Mit 273,000 Baargeld ohne jeden Abzug.

Stuttgarter Pferdlose 2 Mt. Beteiligen gescheire an 100 und 200 Stück Originallosen M. 2,50, M. 5., M. 10., M. 22., M. 43. Gegen vorherige Einfindung von Mt. 10.— versende ich 3 Originallose incl. 3 Listen nebst einem Beteiligungsschein franko. (Nachnahme 30 Pf. teurer.) J. Schweickert, Generalagent, Stuttgart, Marktstraße 5.

Ueber 100 Fensterscheiben an großen Magazinen wurden von der über die Verhaftung von Bolbers und Wandervellen erbitterten Menge zertrümmert. Der Generalrat der Arbeiterpartei verurteilt scharfsten die Zertrümmerung der Scheiben und das Revolverfeuern und mahnt die Kundgebenden zur strengsten Beobachtung des Eigentums und Unterlassung jeder Herausforderung. Die Freilassung der Sozialistenführer hat Beruhigung herbeigeführt. Der Ausstand ist in der Provinz in weiterem Wachsen begriffen. Im Dorinage und in Berviers ist er allgemein, in Gent sind 20 000 Mann ausständig.

Brüssel, 15. April. Gestern Abend fanden neuerdings Zusammenkünfte zwischen der Bürgergarde und Gendarmen einerseits und den Tumultanten andererseits vor dem Maison du peuple statt. Zahlreiche Personen wurden verwundet, davon 9 schwer.

Brüssel, 15. April, nachts 1 1/2 Uhr. Im Laufe des gestrigen Abends fanden weitere Tumulte, um Mitternacht ein Zusammenstoß zwischen der Polizei und den Manifestanten beim Büfensgebäude statt. Die Tumultanten gaben einige Schüsse ab. Jetzt ist die Ruhe hergestellt.

Mons, 15. April. In Wasmeul griffen gestern über 1000 Ausständige die dortige Fabrik an und suchten dieselbe anzuzünden. 27 Kugelwunden wurden von der Gendarmenrie verhaslet.

Nach die Streikenden in Borinage haben sich zu mehrfachen Ausschreitungen hinreihen lassen. Ein Hause von vierstündigen Ausständigen zerstörte einen Teil der Gebäude eines Kohlenbergwerkes bei Mons und griff das katholische Kasino an, dessen Portier verwundet wurde. Ein Mitglied des Komunitrats wurde verhaftet. In Mons wurde die Garnison marschbereit gehalten.

**Balkanstaaten.**

Belgrad, 14. April. König Alexander hat eine Kundgebung erlassen, welche besagt, daß er die königliche Gewalt in seine Hände genommen habe, da die Verfassung in letzter Zeit so gefährdet, die staatsbürgerlichen Rechte der Serben demnach in Frage gestellt und die verfassungsmäßige Stellung der Volksvertretung derart erniedrigt worden sei, daß diesem unglücklichen Zustande ein Ende gemacht werden müsse. Die Kundgebung wird allgemein, besonders von der fortschrittlichen und radikalen Presse sympathisch begrüßt; das Offizierkorps begrüßte den König mit begeisterten Zurufen. Die Gidesleistung der Beamten und Truppen vollzog sich im ganzen Lande ohne jeden Zwischenfall. Das entschlossene und umsichtige Auftreten des Königs findet allseitige Anerkennung. Ueber die Scene, die sich gestern abgepielt hat, verlautet, der König habe

die Regenten und Minister folgendermaßen angesprochen: „Sie haben, meine Herren, das Vertrauen, das mein erhabener Vater in Sie setzte, nicht gerechtfertigt, sondern das gesunde Verfassungsleben in Gefahr gebracht. Deshalb sehe ich mich veranlaßt, mit Unterstützung mehrerer Patrioten die Regierung selbst in die Hand zu nehmen.“ Aristitihi antwortete hierauf: „das ist ein schwerer Schritt!“ General Belimarkowitsch erhob Einspruch, wobei er die Hand an den Degen legte. Der König sagte hierauf zu seinem Adjutanten: „Nun thun Sie Ihre Pflicht!“ worauf der Adjutant Oberst Schirritsch den Revolver zog und Belimarkowitsch zurief: „Jurid, Herr General, keinen Schritt weiter!“ — Die Regenten und Minister wurden heute vormittag wieder freigelassen. Die Stadt ist beflaggt und eine Illumination wird vorbereitet. — (König Alexander ist geboren am 14. August 1876. Er folgte seinem Vater Milan am 6. März 1889 auf dem Thron, als dieser freiwillig die Regierung niederlegte. Eine von Milan eingeleitete Regierung von Nisitsch, Belimarkowitsch und Protitsch, — wovon die beiden ersten noch im Amte waren — sollte bis zur Mündigkeitserklärung des Königs die Zügel der Regierung führen.)

**Großbritannien.**

London, 15. April. In der gestrigen Sitzung des Unterhauses bezeichnete Asquith (Minister des Innern) die Reden Balfours in Ulster als Aufreizung zum Bürgerkrieg, welche um so abscheulicher sei, da sie von einem Parteiführer ausgegangen.

Liverpool, 7. April. Die jüdischen Baumwollfirmen Wimpfheimer und Co. und James Berton und Co. haben Pleite gemacht. Die Schulden von Wimpfheimer und Co. sollen 1 500 000 Mk. betragen; die von Berton sind noch nicht bekannt. Es werden weitere Zahlungseinstellungen befürchtet. — (Echte Schwindler.

Zum Kapitel der Mißhandlungen Fremder in Brasilien berichtet man dem B. Z. aus Rom über einen neuen Fall, dem ein Italiener zum Opfer gefallen ist und der geradezu ungläubliche Vorgänge betrifft. Der betr. Korrespondent schreibt: Ganz haarträubende Zustände müssen in der Republik Brasilien herrschen, wenn man den übereinstimmenden Nachrichten der italienischen Blätter glauben darf. So spielte sich in Saguary (Provinz Porto Alegre) kürzlich folgende Tragödie ab: Ein dort ansässiger Italiener aus Bergamo, Giovanni Rizzi, der sich als Kolonist redlich durchschlug, besaß zwei Pferde, die dem Steuereintreiber Ignazio Gomez in die Augen stachen. Da letzterer die Pferde nicht käuflich erlangen konnte, so stahl er sie einfach bei Nacht und Nebel. Die Behörde lehnte es ab, zu Gunsten des Bestohlenen einzuschreiten, den der Steuereintreiber, der zu den Führern der sogenannten Patrioten-Partei gehört, oben-

drein die Treppe hinabwarf. Als der arme Teufel von Italiener sich hierbei nicht beruhigte, ließ ihn die brasilianische Behörde verhaften und ins Gefängnis nach Santiago di Boqueira schaffen. Dort wurde der Unglückliche den grausamsten Torturen unterworfen: er wurde verstümmelt, dann riß man ihm einen Arm, darauf ein Bein aus und endlich wurde dem im Todestampfe liegenden eine Rippe ausgeschnitten, diese geröstet und dem Aermsten gewaltsam zwischen die Zähne geschoben. Der Bezeichnung Rizzi wurde schließlich noch geköpft. Die brasilianischen Behörden haben, als der Konsul De Brichanteau — allerdings, wie es scheint, mit wenig Energie — einschritt, jede Genußgenußung verweigert und sich hinter der angeblich erregten Stimmung der Bevölkerung verschauzt. Daraufhin brachten mehrere hundert Italiener dem Konsul eine Käseknuffel und rissen sogar das Wappen von der Thür des Konsulats. Wie die von der italienischen Presse mit begreiflicher Entrüstung kommentierte Angelegenheit weiter verlaufen ist, bezw. verläuft, ist zur Zeit noch nicht bekannt. Jedenfalls hätte Herr Brin, wenn die Darstellung nicht übertrieben ist, jetzt die beste Gelegenheit, seine Energie an den Tag zu legen.

**Telegramme.**

Kiel, 17. April. Der Kaiser begab sich gestern vormittag von dem Luise „Hohenzollern“ nach der Marine-Akademie, woselbst die Vorstellung der Cadetten erfolgte. Hierauf wohnte der Kaiser dem Gottesdienste in der Marine-Garnisonkirche bei und kehrte mittags auf die „Hohenzollern“ zurück. Hier fand eine größere Tafel statt. Abends 5 Uhr begab sich der Kaiser zu Fuß nach dem Bahnhof, wobei er von der Volksmenge enthusiastisch begrüßt wurde. Um 5 Uhr 10 Min. erfolgte die Rückreise nach Berlin.

Brüssel, 17. April. Als Bürgermeister Duels gestern nachmittag in der Avenue Louise spazieren ging, erhielt er von einem Teilnehmer eines Manifestantenzuges, der ihn erkannte, einen Schlag mit einem mit Blei gefüllten Rohrstock und wurde schwer verletzt. Der Verwundete wurde nach seiner Wohnung gebracht.

Petersburg, 17. April. Das Journal St. Petersburgs erklärt, es sei ein Akt der Kraft und Weisheit gewesen, womit König Alexander den mißlichen und gefährlichen Zustand Serbiens beendet habe. Die Ruhe, mit welcher die Umwälzung sich vollzog, beweise, daß dieselbe den Wünschen der Nation und den Interessen des Landes entspreche. In Rußland verfolge man mit viel zu großer Sympathie die freie Entwicklung Serbiens, um nicht aufrichtig zu wünschen, daß dieses Ereignis unter dem Schutze des Königs zur Berufigung und Unabhängigkeit diene. S. C. B.

**Bekanntmachungen.**

**Revier Schorndorf. Beugholz-Verkauf.**

Am Dienstag den 25. April, nachmittags 1/2 1 Uhr im Döhen in Oberurbach aus dem Staatswald Triangel, Krähenberg, Rappenklinge und Ungerthau: Am: 342 buchene Scheiter, 37 dto. Prügel, 11 erlene Koller, 127 Nadelholzscheiter, 31 dto. Prügel, 462 Laubholz- und 169 Nadelholz-Anbruch. Zusammenkunft zum Vorzeigen Vormittags 8 Uhr bei der Forstwärterwohnung in Oberurbach.

**Revier Blödingen. Holz-Verkauf.**

Am Mittwoch den 26. April, mittags 12 Uhr in der Rose in Büchenbronn aus dem Staatswald Gaishalde: Am: 4 buchene Scheiter, 47 dto. Prügel, 157 dto. Ausschuß, 4 Eichen-, 5 Birken- und 8 Erlen-Ausschuß, aus Käsenklinge Am: 6 buchene Scheiter, 37 dto. Prügel, 87 dto. Ausschuß und 1550 buchene Wellen auf Mahden, endlich aus Rirnberg 2800 buchene Wellen auf Mahden. Zusammenkunft zum Vorzeigen um 8 Uhr im Rirnberg, um 9 1/2 Uhr in der Käsenklinge um 10 1/2 Uhr in der Gaishalde.

**Revier Hohengehren. Buchenstammholz-Verkauf.**

Am Freitag den 21. April, mittags 2 Uhr im Hirsch in Hohengehren aus dem Staatswald untere Gläserherhalde: 11 Buchen mit 13 Fm.

**Revier Welzheim. Stammholz-Verkauf.**

Am Mittwoch den 26. April, vormittags 9 Uhr, im Lam in Welzheim aus dem Staatswald Rotmad, Höfenackerle, Silberteich, Schwarzengehren, Alpenwies, Strümpfel, hint. Schulzhau, vord. u. hint. Drehlade, vord. Gökeler, sowie vom Scheidholz der Gehren Göt, Rübbersberg, Steinenberg und Welzheim: Normales Langholz Fm.: 279 I., 130 II., 88 III., 77 IV., 5 V. Cl.; Ausschuß Langholz Fm.: 222 I., 46 II., 26 III., 62 IV. Cl.; Normales Sägholz Fm.: 62 I., 20 II., 3 III. Cl.; Ausschuß Sägholz Fm.: 108 I., 27 II., 3 III. Cl.; ferner 7 Eichen IV. Cl. mit 1,3 Fm., 3 Erlen 1,1 Fm., 3 Aspen 1,9 Fm., 4 Buchen 2,3 Fm.

**Lehr-Verträge**

sind vorrätig in der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

**PORTLANDCEMENT-FABRIK BLAUBEUREN**

Wir empfehlen uns zur Lieferung von künstlichem Portland-Cement und Roman-Cement

den Normen entsprechend, unter Garantie für hohe Bindekraft, je nach Wunsch langsam oder schnell bindend, und sind wir in Folge unserer grossen Leistungsfähigkeit in der Lage, jeden Auftrag sofort auszuführen.

Vertretung & Niederlage bei J. Heck, Gypsermeister, Schorndorf.

- Hasergrüße
Hasermehl
Gerstenmehl
Reismehl
Schwarzwälder Hasermus
Pfarrer Kneipp's
Krafftuppenmehl
empfeht die
Palm'sche Apotheke.

Dienstag den 18. ds. Mts., Abends 8 Uhr!

wird Herr Pfarrer Lang von Sandersbrunn im ev. Vereins-hause einen Vortrag über Joh. Albrecht Bengel halten, wozu die Freunde des Hauses, sowie Alle, welche sich für diesen hervorragenden Theologen interessieren, freundlichst eingeladen werden.

Für den evangel. Verein L. Reinert.

**Villa- (Landsitz) Verkauf.**

Herr General von Dink setzt sein im Kloster Adelberg auf dem Schurwald gelegenes Anwesen dem Verkauf aus. Dasselbe besteht aus einer Villa mit 10 Zimmern und allen Erfordernissen, aus einem sorgfältig gepflegten Bier- und einem 1 1/2 Morgen großen Obstgarten. Nähere Auskunft erteilt

Chr. Pfeiffer, Stuttgart.

- Essigen
Cmenthaler-
Limburger-
Kräuter-
Rahm-
Münster-
empfehle in guter schnittreifer Ware
J. Zeyher.

- Rauch-
Schmupf-Tabak
& Kau-
und gute abgelagerte
Cigarren
empfehle in bester Qualität.
J. Zeyher.

- Kräftige
Gemüse-Schlinge
Dahlien, Gladiolus
Oxalis und Pensees
empfeht bestens
Mäfer, Gärtner.

- Meine Vorräte an
Braut-, Perl- &
Sterbkränzen &
Bouqueten
aller Art empfehle billigt.
Kath. Better, Schnaitz.

- Schweizer
Vieh-Mastpulver
ist wieder eingetroffen bei
Carl Weil.

- Ziehung unabänderlich 20.
April c.
Stuttgarter
Pferdelose à Mk. 2
Hauptgew. 1 Bierpänner,
versendet die General-
agentur
Eberhard Fezer, Stuttgart.
In Schorndorf zu haben
bei Fr. Speidel.

**Freundlich**
sieht jede Wohnung aus, deren Fußböden mit Müller & Mann's Bernstein-Fußbodenlackfarbe gestrichen sind. Schnell trocknend, unübertrefflich in Glanz, Härte und Dauer. Vorrätig in Büchsen à 1 und 1/2 kg bei Herrn Gaag & Geßner in Schorndorf.



**Thurmelin**
fabriziert von A. Thurmayer, Stuttgart, weil „Thurmelin“ alles Ungeziefer, wie Schwaben, Mücken, Wanzen, Motten, Fliegen, Flöhe, Ameisen u. Blattläuse radikal vernichtet und nicht nur tödtet. Thurmelin ist geelich gelüftet und wird vor Nachahmungen gewart. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben mit der weltberühmten Schutzmarke „Der Zusehtenjäger“ zu 30 S., 60 S. u. 1 M.; zugehörige Thurmelin spritzen mit u. ohne Gummi zu 35 S. u. 50 S. In Schorndorf bei Herm. Moser, Conditior.

**Rechtsanwalt Gundert**
seitler in Eßlingen
hat sich in Stuttgart niedergelassen.
Bureau Langestraße 5.

**Carl Höllerer, Sattler & Tapezier**
empfeht sich in Anfertigung von
**Polstermöbeln aller Art**
nach neuesten Mustern in jeder Garnitur.

**Die Anfertigung & das Aufmachen**
von Vorhängen, (Zugvorhängen), Rouleaux, Marquisen, Portieren, und Draperien besorge ich in geschmackvollster und modernster Ausführung nach den neuesten Musterschneidvorlagen.
Führe und fertige als Spezialität:
**Bierde-Geschirre** zc.
Kummerte, sowie sämtliche Bestandteile derselben.
**In Reparaturen**
von Polstermöbeln, Chaischen, sowie von allen Sattlerwaren halte ich mich bestens empfohlen. Die Anfertigung und Reparatur von Maschinen-Riemen in jeder Stärke, Länge Breite übernehme ich unter Zusicherung billiger Preise und vorzüglichen Materials. Verwende hiezu nur Maschinenleder aus der Fabrik Christian Breuninger hier.

**Gothaer Lebensversicherungsbank.**
Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungsanstalt empfeht sich zur Vermittlung von Versicherungen und erbietet sich zu jeder gewünschten Auskunft.
Carl Hahn.

Besten und billigsten
**Fußbodenglanz-Lack**
aus der Lackfabrik von Reunhöffer in Eßlingen. Niederlage bei
Chr. Bauer.

**Kein Hustenmittel**
übertrifft die Salus-Bonbons.
Erhältlich in Beuteln à 25 und 50 S., sowie in Schächeln à 1 M. in Schorndorf in der Gaag'schen und Palm'schen Apotheke und bei Conditior Carl Schäfer.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf. Donnerstag den 20. April 1893.

Ueber die Wirren in Belgien. Brüssel, 17. April. Bis 9 Uhr abends erhielten Bürgergarde und Gendarmen gestern mit großer Mühe die Ordnung an den Zugängen der 'Maison du peuple' aufrecht.

Ungarn in Deutschland. Auf ihrer ersten Konzert-Tournee. Kronensaal Schorndorf. Dienstag den 18. April, abends 8 Uhr. Einmaliges großes ungarisches National-Konzert.

Der Jug Schill's nach Stralsund im Jahre 1809. Aus dem Nachlass eines Zeitgenossen. (16. Fortsetzung.) Wir mußten dagegen schriftlich einen Revers aufstellen, daß wir diesem nicht entgegen wollten.

die Arbeiter zum Einstellen des Streiks auf-fordern. Abends waren die Straßen sehr belebt. Versuche zu größeren Ansammlungen wurden von der Polizei ohne Schwierigkeiten und ohne Zwischenfall verhindert.

Signaringen, 18. April. Die Gefahr ist vorüber. Der Schaden ist weniger groß als befürchtet. Der ganze Fürstentum ist ausgebrannt. Der Kunstab ist unbeschädigt. Kein Menschenverlust.

Taschen selbst ausleeren und alles auf den Tisch legen. Wegen der Uhren und Ringe ließen sie mit sich handeln, indem ihnen dafür bei unserem Eintreffen in Stralsund eine Summe Geldes versprochen und demnach auch ausbezahlt wurde.

das XI. würt. Riegeklubbesfest statt; vom 16. bis 18. Juli ist für denselben das diesjährige Landeschießen bestimmt. Geislingen, 14. April. Gestern abend brannte, von einem 5jährigen Knaben und 2 andern Knaben angezündet, ein zur Bagnhof-Restauration Eberhard gehöriger Heustadel nieder.

Urach, 17. April. In Geingen, Uracher Oberamts, wo seit einiger Zeit unter der Kinderwelt die Halsbräune grassiert, ereignete sich der gewiß seltene, tragische Fall, daß von 8 Konfirmanten (6 Knaben und 2 Mädchen) 2 Knaben von der heimtückischen Krankheit ergriffen wurden.

Bradenheim, 15. April. Seit mehreren Monaten bereits wird der hiesige und die angrenzenden Bezirke von einer Einbrucherbeude beunruhigt, ohne daß es gelungen wäre, derselben oder eines Mitglieds derselben habhaft zu werden.

500 & 1000 Mk. Pflegschaftsgeld hat gegen trache Sicherheit auszu-leihen.

Die Hälfte von dem Hause von meiner Mutter in der Höllgasse, neben Küfer Funf, ist mir ernstlich feil und kann sofort ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Wohnungs-Gesuch. Es wird noch auf Georgii eine Wohnung zu mieten gesucht, wozüglich in der unteren Stadt.

Bäckerlehrlings-Gesuch. Ein kräftiger, wohl erzogener Bursche findet per ersten Mai Lehrstelle bei Zehner, Bäcker.

Zur Anshilfe wird ein ordentliches Laufmädchen gesucht. Von wem, sagt die Redaktion.

Großer Verdienst durch hochlobende Fabrikation e. Waffen-Verbrauchsartikels. Abol. rificolos. Keine besond. Werkstatt. Beliebig vergrößerungsfähig.

Pferdemarkt-Lose bei Paul Kohler.

Garten-Säulen hat zu verkaufen Joh. Weil b. Hirsh.

Fournerhandlung C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Die meisten durch Erkältung entzündend. Extraktion können leicht verhütet werden, wenn sofort ein geeignetes Hausmittel angewendet wird. Der Anker-Pain-Expector hat sich in solch. Fällen als die best e Einreibung erwiesen u. vieltausendfach bewährt.

Schorndorf. Am Mittwoch den 19. April, vormittags 11 Uhr, wird die Abbrucharbeit des Erdgebäudes gegenüber dem Güterbahnhof im Accord vergeben.

Codes-Anzeige. Steinenberg. Tieferschütterter teilen wir Verwandten Freunden und Bekannten die schmerzhafte Nachricht mit, daß es Gott dem allmächtigen gefallen hat unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Karoline Greiner, Müller's We., geb. Ziegler, heute mittag 12 Uhr im Alter von 66 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Ungarn in Deutschland. Auf ihrer ersten Konzert-Tournee. Kronensaal Schorndorf. Dienstag den 18. April, abends 8 Uhr. Einmaliges großes ungarisches National-Konzert.

Preisliste auf dem Stuttgarter Wochenmarkt vom 15. April. 1 halb Kilo süße Butter 1.10-1.20, 1 Kilo süße Butter 1.10-1.20, 1 Kilo Mandelmilch 1.30, 1 Kilo Schweinefleisch 1.70.

Wohnungsmietverträge sind zu haben in der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Stuttgart. Sehenswert für jeden Fremden. Restaurant Kaiserhof. Wiener Cafe. Pochhammer's Bank von München.

Schöne kräftige Seklinge sind zu haben bei Frau Gunfer.

Angersien verkauft Joh. Hirschaumann.

Schornbach. Eine schöne, hochtrachtige Kalbel hat als überzählig zu verkaufen Jakob Siegle.

Toilette-Familien-Seife p. Pf. 60 Pf. Glycerin-Transp.-Seife p. Pf. 70 Pf. in vorzüglicher Qualität empfiehlt C. Fischer, Seifensieder.

Mildeste Veilchen-Seife garantiert rein und sehr aromatisch, empf. in Packeten à 3 St. 40 Pf. Carl Fischer, Seifensieder.

Kassen-Schränke solid u. billigt bei J. Oestertag Aalen.

Brustleidenden und solchen die an Katarrh, Husten und Atemnot leiden, ferner gegen Keuchhusten der Kinder wird Schrader'sche Traubenbrust-Honig als das allerbeste u. reellste Mittel allseitig empfohlen.

Table with prices for various goods: 50 Kilo Kartoffeln, 50 Kilo Weizen, 50 Kilo Hafer, etc.